



Fangen will geübt sein.

FOTOS: M. HERRMANN

# Eierleset in Arboldswil

## Arboldswil Traditionelles Eierleset-Wochenende

MICHAEL HERRMANN

Nach der Theateraufführung am vergangenen Samstag, mit der Komödie «D Zyt isch cho», wurde es am Sonntag dann sportlich. Dem tristen und grauen Aprilwetter trotzten eine stattliche Anzahl an Teilnehmern und Schaulustigen zum traditionellen Eierleset.

### Der Tradition verpflichtet

Doch woher kommt eigentlich das Eierleset? Aus Basel gibt es einen Beleg von 1556, demzufolge zwei Basler Stadtoriginale auf dem Petersplatz ein Eierleset durchgeführt haben sollen. Durchgeführt wird es vor allem in der Nordwestschweiz und hat somit eine lange Tradition, so auch in Arboldswil wo man sich jeweils am Sonntag nach Ostern trifft.

### Spannende Wettkämpfe

Mit dem Muki-Turnen und den jungen Wilden aus dem Turnverein ging das Eierleset pünktlich um 11 Uhr los. Zur Henne gesprintet, Ei geholt, zurück mit dem Ei und möglichst sicher werfen, das war die Aufgabe.

Nicht nur die Aktiven des Turnvereins lösten die Aufgabe mit Bravour, auch die Feuerwehr und der Schiessverein liessen sich dieses Spektakel nicht nehmen und sorgten für den einen oder anderen Lacher aus dem Publikum.

Am Ende gab es wenig kaputte Eier zu beklagen, den geübten Fängerinnen und Fänger sei Dank.

### Eiertäsch im Anschluss

Wer so viel Eier transportiert hat, wollte natürlich auch welche essen. In der schön geschmückten Turnhalle gab es danach für Alle zwei Spiegeleier und der Nachmittag wurde mit Kuchen und Kaffee und der Siegerehrung beschlossen.



Ei bei der Henne geholt, nun im Vollsprint zurück.